

Entdeckertour:

Vielfalt in der Natur – unsere heimischen Tiere



Grundschule



3-4 Klasse



ca. 3 km



3 Stunden

Hintergrund

Ziel der VA



Diese Veranstaltung soll den Kids die Vielfalt unserer Tierwelt auf spielerische Art und Weise näher bringen. Die Veranstaltung soll außerdem aufzeigen, dass jedes Tier im Ökosystem eine wichtige Rolle spielt und somit wertvoll ist. Dies spiegelt sich auch in der Demokratie wieder. Jeder einzelne ist wichtig und kann etwas für die Gemeinschaft beitragen.

Werbetext



Gemeinsam geht es auf tierische Entdeckertour! Zusammen erforschen wir unsere heimischen Tiere. Jedes Kind bekommt ein eigenes (programmbegleitendes) Forscherheft. Mit dabei sind viele spielerische Elemente bis hin zur eigenen Tiererfahrung beim Insektenkeschern! Angelehnt an die Bildungspläne gehört auch dazu, dass jedes Kind ein Tier näher beschreiben muss und dass die Kinder spielerisch (exemplarische) Nahrungsketten der Natur kennenlernen. Bei der Konzipierung der Führung sind die Ziele der BNE berücksichtigt worden.

Die Veranstaltung findet draußen statt, weshalb es wichtig ist, dass die Kinder wetterangepasste Kleidung und Schuhe anhaben müssen. Zudem wird es eine Pause geben, sodass es gut wäre, wenn die Kids auch Verpflegung mitbringen.

Die Wegstrecke entspricht ca. 3 km.



Vorbereitung

Grober Ablauf



- 01 Begrüßung (*Ice Breaker*)
- 02 Vielfalt der Natur! (*BNE Inhalt*)
- 03 Wer bin ich? (*Zugvögel*)
- 04 Mittagspause
- 05 Insekten Keschern (*Insekten*)
- 06 Frösche und Kröten: 1,2 oder 3? (*Amphibien*)
- 07 Biberaction (*Säugetiere*)

Begleitend dazu gibt es das Entdeckerbuch.

Material



- 00** • Entdeckerhefte ausdrucken + falten
- 02** • 02_Vielfalt in der Natur.pdf (*vorher verstecken*)
• Laken
- 03** • 03_Wer_bin_ich?_Karten_A5.pdf
• 03_Wer_bin_ich_Übersicht.pdf
- 05** • Kescher + Laken
• 05_Gruppenbildungskarten.pdf
• Becherlupen + Bestimmungsbücher
- 06** • Biber-Ast
• 06_1,2-oder-3-Thema-Frösche,-für-GR.pdf
• 06_1,2-oder-3-Material.pdf
• Seil (3m Länge mit Knoten an 0,5 und 1 m)
- 07** • Biber-Späne + Biber-Äste
• Karotten (*am besten Bio und gewaschen*)
• Foto vom Biber (optional)
Wichtig: im Voraus Biberespäne und Biberäste vor Ort verstecken!



01 Begrüßung

Hier findet eine kurze Begrüßung mit einem kleinem Kennenlernspiel statt.

Dauer



ca. 15 min.

Material



/

Vermittlungsziel



/

Hinweise



Dieses Spiel funktioniert nur mit einer Gruppe, wo sich die Kinder größtenteils schon kennen.

Zum Zeigen ist es vermutlich sinnvoll das Prinzip im Voraus mit den Lehrkräften / eigenes Team vorzumachen.

1/2



01 Begrüßung

Ablauf



Die Kinder stellen sich in einen Kreis. Ein Kind (Freiwillige vor, ansonsten man selbst) steht in der Mitte. Die anderen Kinder stehen am Rand mit einer Hand am Rücken und der zweiten Hand zum abklatschen vor sich. Nun darf ein Kind beginnen und den Namen eines anderen Kindes sagen, dieses muss dann so schnell wie möglich wiederum den Namen eines weiteren Kindes sagen. Das Kind in der Mitte muss nun schnell zum genannten Kind rennen und in die offene Hand abklatschen. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten:

1. das Kind in der Mitte ist schneller und klatscht ab, dann müssen die beiden die Plätze tauschen
2. ist das Kind am Rand schneller, dann muss das Kind in der Mitte zum nächst genannten Kind laufen und abklatschen.

Dies geht dann so weiter, bis man selbst (und die Kids) genug hat (/haben).

2/2



02 Vielfalt der Natur

Ein kleines Such-Spiel welches die Vielfalt der Tierwelt und die Bedeutung jedes einzelnen Tieres näher bringen soll.

Dauer



ca. 15 min.

Material



- 02_Vielfalt in der Natur.pdf (**vorher verstecken**)
- Laken

Vermittlungsziel



Bedeutung jedes einzelnen Tieres im Ökosystem zeigen. Thema Nahrungskette aufzeigen. Ziel ist es, den Kindern die Vielfalt der Natur näherzubringen und dass alle Tiere egal ob Spinne oder Wespe, Groß oder Klein in der Gemeinschaft wichtig sind. Das gleiche gilt bei uns, jeder einzelne von uns ist wichtig und kann in der Gemeinschaft etwas beitragen. Zudem dient die Station dem Erkennen des „roten Fadens“ der Veranstaltung

Hinweise



/

1/3



02

Vielfalt der Natur

Ablauf



Die Kids alle Karten suchen lassen und auf ein Tuch legen lassen.

Dann fragen, um welches Thema sich heute alles dreht? (mit Blick auf die Karten...) -> Tiere (im Schutzgebiet)

Nun müssen die Kids nach den zugehörigen Pärchen sortieren. Nun müssen die Kids den Zusammenhang erläutern. Sollte dies nicht klappen, auf die Nummern auf der Rückseite hinweisen und dann sortieren lassen (Jede Karte hat auf der Rückseite eine Nummer zur dazugehörigen Nahrungskette) Nächster Schritt ist die Pärchen in Nahrungsketten zu sortieren.

Anschließend nimmt man das unterste Glied raus (z.B. die Wespe) und schaut was daran noch anhängt und entfernt auch diese Tiere.

☒ Kurz die Bedeutung reflektieren (jedes Tier ist wichtig, auch solche wie die Wespe)

2/3



02 Vielfalt der Natur

Ablauf



1 Berg-Ahorn (Blatt)
Regenwurm
Eichhörnchen
Baummarder
Habicht
Wanderfalken

2 Apfel (Fallobst)
Deutsche Wespe
Braunbrustigel
Dachs
Luchs

3 Birke (Blatt)
Regenwurm
Waldspitzmaus
Waldkauz
Uhu

4 Rotbuche (Blatt)
Regenwurm
Teichfrosch
Weißstorch
Rotmilan

5 Berg-Ahorn
Biber
Wolf

6 Totholz
Asseln
Erdkröte
Ringelnatter
Rotfuchs
Wolf

Im Anschluss die Entdeckerhefte + Ferngläser austeiln und anfangen ausfüllen zu lassen (Namen und 1. Station). Das 1. Lösungswort gemeinsam machen und evtl. aushelfen.

(Tipp: evtl. Handhabung eines Fernglases erläutern)

3/3



03 Wer bin ich?

Hierbei werden die Kids zuerst in Gruppen aufgeteilt und anschließend spielen sie in Kleingruppen Wer bin ich?

Dauer



ca. 15 min.

Material



- 03_Wer_bin_ich?_Karten_A5.pdf
- 03_Wer_bin_ich_Übersicht.pdf

Vermittlungsziel



- Kennenlernen ein paar unserer heimischen Vögel
- Anregung auf die Details der Vögel (zur Unterscheidung) zu achten.

Hinweise



Dies kann als Wegspiel oder als stationäres Spiel durchgeführt werden.

1/3



03 Wer bin ich?

Ablauf



Man kann diese Station in zwei Varianten machen:

1. Variante (als Wegspiel):

Es werden die Schüler:innen in 2er Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt eine Übersichtstafel und die Vögel in A5 Größe.

Nun fängt ein Kind an und bekommt einen beliebigen Vogel auf den Rücken geklemmt (mithilfe einer Holzklammer). Das Kind muss nun mithilfe der Übersichtstafel durch Fragen an den/die Teamparter:in erraten, welcher Vogel er/sie ist. Der/die Teampartner:in darf nur mit „ja“ oder „nein“ antworten.

Hat es den richtigen Vogel erraten können die Kids tauschen.

Dieses Spiel kann man sehr gut als Wegespiel machen.

2/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidentium
Freiburg



Stiftung
Naturschutzfonds
Baden-Württemberg



GlücksSpirale
vom 01.10.10



03 Wer bin ich ?

Ablauf



2. Variante (als stationäres Spiel):

Zuerst werden die Kids in Kleingruppen aufgeteilt (siehe Anleitung in 05 Insekten Keschern, Gruppeneaufteilung). Alternativ macht man dies in einer großen Gruppe.

Anschließend finden sich die Gruppen und es werden die Übersichtskarten von „Wer bin ich?“ ausgeteilt.

Nun wird kurz nochmal das Spiel erklärt und dann können in den (Klein-) Gruppen jeweils „Wer bin ich?“ gespielt werden.

Dazu bekommt ein Kind (Freiwillige vor) eine Karte über dem Kopf gehalten und dieses Kind muss dann durch Fragen (die nur mit Ja oder Nein beantwortet werden dürfen) erraten welcher Vogel es ist. Als Hilfe bekommt es eine Übersicht der möglichen Vögel.

Je nach Lust und Laune kann durchgewechselt werden.

3/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



05 Insektenkeschern

Hier dürfen die Kids selber man in Kleingruppen keschern

Dauer



ca. 30 min.

Material



- Kescher + Laken
- 05_Gruppenbildungskarten.pdf
- Becherlupen + Bestimmungsbücher

Vermittlungsziel



- Für die Natur begeistern durch eigenes Erlebnis
- Unterscheidung Insekten und Spinnen

Hinweise



Dies muss außerhalb vom NSG durchgeführt werden. Als Insektenkescher sollte man nur Kescher mit sehr kleiner Maschengröße verwenden. Bei zu großer Maschengröße können sich im Netz Insekten verfangen! Deswegen nie selbst mitgebrachte Kescher nutzen lassen.

1/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



05

Insektenkeschern

Ablauf



Zuerst werden die Kids in Kleingruppen eingeteilt (die Anzahl der Gruppen ist von der Anzahl der vorhandenen Insektenkescher abhängig).

Gruppeneinteilung:

Jedes Kind bekommt eine Karte ausgeteilt mit einem abgebildeten Tier. Dieses Tier muss dann pantomimisch nachgemacht werden, Geräusche dürfen auch gemacht werden. Die Kids müssen nun rumgehen und schauen, wer sonst noch das gleiche Tier nachahmen könnte.

Mögliche Tiere:

Springfrosch, Kaninchen, Spinne,
Stechmücke, Weißstorch, Feldmaus,
Eichhörnchen, Wildschwein

2/3

Gefördert durch



05

Insektenkeschern

Ablauf



Bevor man die Kescher austeilte (sobald diese ausgeteilt sind, sind die Kids hibbelig) erklärt man noch die Aufgabe der Station:

„Jede:r soll sich ein Tier aussuchen und dies näher beschreiben. Zum Eintragen dient das Entdeckerbuch.“

Jede Gruppe geht gleich mit dem Kescher in die Wiese keschern. Nach ein paar mal hin und her schwenken kommt die Gruppe zurück und kippt den Kescher auf dem weißen Laken aus. Nun kann man sich mit einer Becherlupe die Tiere näher anschauen und beschreiben.“

Nachdem die Aufgaben erklärt wurden, zeigt man wie man richtig keschert. Haben dies alle verstanden werden die Kescher an die Gruppen verteilt und die Kids können los düsen.

3/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



06 1, 2 oder 3?

1,2 oder 3 (ein Quiz) zum Thema Frösche und Kröten

Dauer



ca. 15 min.

Material



- Biber-Ast
- 06_1,2-oder-3-Thema-Frösche,-für-GR.pdf
- 06_1,2-oder-3-Material.pdf
- Seil (3m Länge mit Knoten an 0,5 und 1 m)

Vermittlungsziel



Ziel ist, dass die Kinder mehr über die Frösche und Kröten lernen. Aber es ist auch ein Ziel, dass die Gruppenentscheidung nicht immer die richtige ist. Manchmal sollte man sich trauen, wenn man selber vielleicht besser Bescheid weiß.

Hinweise



Man kann so viele Fragen nehmen, bis man merkt, dass die Luft bei den Kids raus ist. Optimal ist es immer einen Wechsel mit etwas haptischem/hören und einer theoretischen Frage zu haben. Auf eine Auswertung am Ende, wer wieviel Antworten richtig hatte, würde ich verzichten - nicht relevant. Biber-Ast zeigen und fragen, ob dies von den Fröschen angeknabbert sei
-> Hilfe für die nächste Station

1/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



06 1, 2 oder 3?

Ablauf



„Nun sind wir im Gebiet, und seht dort ist ein Tümpel! Also ideal für Frösche und Kröten....hört ihr etwas?

Ich höre nichts, aber das ist auch nicht verwunderlich, da wir hier zur falschen [*nun aussuchen was eher zutrifft*]:

....Jahreszeit sind. Die Frösche hört man meistens im Frühjahr bis frühen Sommer quaken. Und manche auch nur nachts.

....Tageszeit sind. Manche Frösche – zum Beispiel der Laubfrosch – quakt nur am späteren Abend.

Aber wie gut kennt ihr euch denn mit Fröschen aus?

Ich habe hier mal ein kleines Quiz für euch vorbereitet. Kennt ihr 1,2 oder 3?

Sucht euch zunächst erstmal 3 Felder aus. Ihr könnt diese auch mit Stöcken markieren....[*warten bis dies erledigt ist, eventuell etwas mithelfen, anschließend Karten in die Felder stecken*]

2/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



Stiftung
Naturschutzfonds
Baden-Württemberg



GlücksSpirale
VOM 2010



BUND



06 1, 2 oder 3?

Ablauf



Nun beginne ich mit einer Probefrage.

Zu jeder Frage gibt es 3 Antworten. Stellt euch am besten auf das Feld, welches ihr denkt, das dies die richtige Antwort sei.

Hier nun die Probefrage:

Regnet es jetzt gerade?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß ich nicht

1,2 oder 3. Die richtige Antwort seht ihr, wenn das Licht angeht! Und es ist *[hoffentlich] 2!*“

[nun kann man beliebig viele Fragen machen, es muss aber die Frage mit dem Biberast für die nächste Station mit drin sein!]

3/3

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



07 Biberaction

Bei dieser Station dreht sich alles um den Biber.

Dauer



ca. 15 min.

Material



- Biber-Späne + Biber-Äste
- Karotten (am besten Bio und gewaschen)
- Foto vom Biber (optional)

Wichtig:

im Voraus Biberespäne und Biberäste vor Ort verstecken!

Vermittlungsziel



- Mehr Wissen über den Biber und seine Lebensweise

Hinweise



/

1/2

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



07 Biberaction

Ablauf



Bevor man an die Stelle kommt, sammelt man am besten nochmal die Kids und gibt den Hinweis, dass nun alle ganz leise sein sollen, falls der Biber (*Hinweise auf dieses Tier gab es ja schon in der vorherigen Station*) doch noch irgendwo sein sollte.

In der Regel sind sie ja jedoch nachtaktiv.

Die Aufgabe ist dann nun nach Spuren vom Biber zu suchen und Bescheid geben, wenn jemand was Verdächtiges gefunden hat.

Die Spuren werden an einem Ort gesammelt und man geht diese kurz gemeinsam durch.

Anschließend bekommt noch jedes Kind eine Karotte und kann mal selbst Biber sein und diese versuchen möglichst dünn wie ein Biber anzuknabbern, sodass der Baum (hier die Karotte) erst ganz spät umfällt.

2/2

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



Projekt - Partner

Regierungspräsidium Freiburg



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg**

Das Projekt läuft in einer engen Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Freiburg.



<https://rpf.baden-wuerttemberg.de/>

Stiftung Naturschutzfonds

Gefördert durch



Die Stiftung Naturschutzfonds fördert mit Mitteln der Glückspirale dieses Projekt.



<https://stiftung-naturschutzfonds-bw.de/>

BUND Landesverband Baden Württemberg e.V.



Die Durchführung des Projektes erfolgt durch den BUND Landesverband Baden Württemberg e.V..



<https://www.bund-bawue.de/>

Gefördert durch



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg**

